

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 119/2025/BV

Datum:
22.04.2025

Federführung:
Dezernat V, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung von Zuschüssen über 10.000 Euro aus dem
KulturLabHD**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	15.05.2025	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung stimmt der Gewährung von Zuschüssen aus dem Fonds KulturLabHD an folgende Antragsteller für folgende Projekte zu:

- *The Gap Project GbR – Ausstellung Play & Pleasure* *16.000 Euro*
- *Verein gegen Müdigkeit e.V. – Bella wandelt* *14.000 Euro*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• KulturLabHD	30.000 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz im Teilhaushalt des Kulturamtes in <u>2025</u> (davon zur Deckung von Projekten aus 2024: 54.758 Euro)	120.000 Euro
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Zum Stichtag 28.02.2025 konnten Anträge auf Förderung aus dem KulturLabHD ab dem Projektbeginn 01.07.2025 eingereicht werden. Für die Gewährung von Zuschüssen über 10.000 Euro ist der Ausschuss für Kultur und Bildung zuständig.

Begründung:

Anträge für Zuschüsse aus dem KulturLabHD für den Projektbeginn ab dem 2. Halbjahr 2025 konnten bis zum Stichtag 28.02.2025 eingereicht werden. Insgesamt wurden 9 Anträge fristgerecht eingereicht. Alle Anträge zusammen haben eine Antragssumme von insgesamt 112.339 Euro, wobei Beträge von 2.120 Euro bis 20.000 Euro beantragt wurden.

Die eingegangenen Anträge wurden mit der Bewertungsmatrix KulturLabHD bewertet. Es wurden Prozentpunkte von 43,0 bis 73,4 erreicht. In der Anlage ist eine Übersicht aller eingegangenen Anträge, sowie eine grobe Aufschlüsselung der Bewertungskriterien der KulturLab-Anträge, die einen Zuschuss erhalten sollen, beigefügt.

Zwei Projekte sollen aus dem KulturLabHD gefördert werden. Die Antragssumme dieser Projekte beläuft sich auf 32.530 Euro. Die Reduzierung auf den im Beschlussvorschlag genannten Betrag wird aufgrund der vorgelegten Kalkulation für vertretbar gehalten.

Im Folgenden werden die ausgewählten Projekte kurz vorgestellt:

The **Gap Project GbR** plant mit dem Projekt „Ausstellung Play & Pleasure“, sich mit Ausstellungsräumen, female gaze & leadership, gender pay gap, zeitgenössischer Kunst in Heidelberg und der Rhein-Neckar-Region, Transparenz in der Kunstwelt und Hürden im institutionellen Kontext auseinanderzusetzen.

Der **Verein gegen Müdigkeit e.V.** macht Kunst im öffentlichen Raum, um Menschen zusammen zu bringen und einen Austausch über ihre unterschiedlichen Bedürfnisse in der Stadt zu fördern. Das Projekt „BELLA WANDEL“ widmet sich der Verwandlung von BELLA PARK mit künstlerischen Arbeiten.

Eine ausführliche Projektbeschreibung der vorgeschlagenen Anträge können Sie im Ratsinformationssystem nachlesen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
		Ziel/e:
KU3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
		Ziel/e:
KU4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen
		Begründung:
		Mit der Auswahl dieser qualitativ guten Projekte, die alle unterschiedlichen Sparten bedienen, können die Ziele KU2, KU3 und KU4 erreicht werden.
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine		

gezeichnet
Martina Pfister

Anlage (n) zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Übersicht der Anträge
02	Vorgeschlagene Anträge

(VERTRAULICH - Nur zur Beratung im Gremium!)